

Bericht Bayern-Pokal am Chiemsee 2016

Nun hat es auch mich mal erwischt und ich „darf“ einen Bericht schreiben und nicht immer auf freiwilliger Basis... Wie kommt man zu dieser Ehre? Man liegt ca. 20 Meter vor der Leetonne noch in Führung, muss nur noch links abbiegen und ins Ziel fahren... Aber leider hatte der Wind und die entstehenden Abwinde was dagegen und somit wurde ich in der ersten Wettfahrt noch von drei Schiffen (1. Zimmerly/Steinberger, 2. Diederich/Diederich und 3. Jakobs/Jakobs) abgefangen – shit happens...

Dieses Jahr fand die zweite Neuauflage, einer der wohl ältesten Regatten statt, die wir in der KZV-Klasse haben: Der Bayern-Pokal! Nachdem in den 60er Jahren beim CYC diese Regatta ins Leben gerufen wurde, wurde diese später an den SCCF und an den SCBC verlegt, bevor diese im letzten Jahr, beim SCHC, ihre neue Heimat fand – so viel zur Geschichte, nun aber zu den Tatsachen.

Zum Meldeschluss lagen 12 Meldungen vor, wetterbedingt (Hochwasser, etc.), mussten zwei Schiffe absagen, aber letztlich waren 11 Boote am Start, es standen fünf Wettfahrten auf dem Programm, der Wetterbericht war, wie in ganz Deutschland, von schweren Gewittervorhersagen geprägt und somit war schon am Freitagabend klar, dass es für den Veranstalter nicht einfach werden würde. Fast pünktlich um 10:40 Uhr, fand die Begrüßung/Steuermannsbesprechung statt, der Veranstalter wurde durch den Sportwart, Phil Jeanty vertreten, welcher auch die gesamte Organisation vorgenommen hatte und durch den Wettfahrtleiter: Uli Gasch. Dies war leider auch so ziemlich das einzige, was rein „segeltechnisch“ am Samstag stattfand. Es gab zwar immer wieder einen Anflug von Windfeldern, aus nord-östlichen, später süd-östlichen Richtungen, welche auch einige Segler für einen Trimm Schlag oder zum Spazierensegeln nutzten, jedoch herrschten keine fairen Bedingungen und der Wettfahrtleiter wurde in seiner Entscheidungen bestätigt, dass er keinen Startversuch unternommen hatte.

Abends gab es als Segleressen, selbstgemachtes Schaschlik mit Reis und Salat, inkl. Nachspeise. Fast unmittelbar im Anschluss an das Abendessen, wurde die Cocktailbar eröffnet, es blieb fast kein Wunsch offen... Bis spät in die Nacht, bzw. in die frühen Morgenstunden, wurde im Clubhaus und auf dem Balkon gefeiert!

Für Sonntag war die Startbereitschaft für 09:00 Uhr angesetzt, was für einige Teilnehmer eine kleine Herausforderung war, weil eben am Abend vorher, etwas länger gefeiert wurde ;-) ... Gegen ca. 09:30 Uhr, bat uns der Wettfahrtleiter, bei ca. 2 Bft. auf den Parcour. Bei diesen Bedingungen konnten zwei Wettfahrten gestartet und eine beendet werden. Gegen Ende der zweiten Wettfahrt, trat ein schwerer Regen ein, welcher den Wind fast komplett „zerschlagen“ hat, aber nachdem der erste, Gerhard Zimmerly/Irmgard Steinberger, sich nur ein paar Meter von der Leetonne entfernt befand, wurde die Wettfahrt abgekürzt und das Ziel an der Leetonne ausgelegt. Zweite wurden in dieser Wettfahrt Christian und Sarka Huber, vor Gerd und Angelika Diederich. Der Gesamtsieg war Gerhard und Irmgard leider nicht zu nehmen, sie nehmen den schönen Wanderpreis zum zweiten Mal mit nachhause ☺ - zweite wurden Gerd und Angelika, vor Christian mit Sarka, die weiteren Ergebnisse, siehe unter „Ergebnis“ auf www.kieler.org

Fazit:

Es war eine tolle Veranstaltung, mit einer super Organisation (vielen Dank an Phil und das gesamte Team des SCHC!), an Land und auch am Wasser! Wenn man bedenkt, dass der Club erst die zweite Ranglisten-Regatta in der KZV-Klasse ausgerichtet hat und all unsere Anmerkungen/Hinweise aus dem letzten Jahr berücksichtigt hat, kann man nur sagen: Weiter so und ich bin echt gespannt, was uns im nächsten Jahr erwartet! Wir kommen gerne wieder und wir hoffen, dass viele Segler unserem Beispiel folgen werden!

Christian Huber GER-34